C87272

# Der Winterhuder

Stadtteilmagazin des Winterhuder Bürgervereins • www.winterhuder-buergerverein.de • Heft 7 • September 2014

NEU-ERÖFFNUNG PRAXIS

HANSE HNO

Dr. med. Armin Mechkat
Facharzt für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Stimm- und Sprachstörungen

## Liebe Winterhuderinnen, liebe Winterhuder,

ich freue mich sehr, im schönsten Stadtteil Hamburgs mit meiner Facharztpraxis Hanse HNO für Sie da zu sein!

Als ehemaliger Oberarzt biete ich Ihnen das gesamte Behandlungsspektrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie der Stimm- und Sprachstörungen bei Erwachsenen und Kindern.

Ich hoffe, Sie bald in meiner Praxis an der Jarrestraße 4 begrüßen zu dürfen – und vorher vielleicht schon auf meiner Homepage www.hanse-hno.de!

Ihr Dr. med. Armin Mechkat

### Adresse

Hanse HNO
Dr. med. Armin Mechkat
Jarrestr. 4
22303 Hamburg

Parkhaus im Gebäude
Alle Kassen und Privat

T: (040) 69656100
F: (040) 69656109
E: praxis@hanse-hno.de
W: hanse-hno.de

Sie finden uns auf
Facebook & google+!

## ▶ Der Poelchaukamp – beliebt und belebt

## ▶ Bürgerumfrage zu Winterhude + Marktplatz

## ▶ Kosmetik für den Lattenkampplatz

Es war ein tolles Fest

# Weißes Dinner Winterhude

Zum ersten Mal hat der Winterhuder Bürgerverein das Weiße Dinner ausgerichtet. Es war ein tolles Fest. Am 30. August trafen sich von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr rd. 500 Menschen, um gemeinsam ein ganz besonderes Picknick zu veranstalten. Es war damit das zweitgrößte Weiße Dinner in Hamburg. Der Winterhuder Kai war dafür ein geradezu traumhafter Ort, wie von vielen Teilnehmern gesagt wurde. Auch ein kräftiger Regenguss konnte die ausgelassene und zugleich gelassene Stimmung nicht trüben. Die Menschen rückten einfach näher aneinander, wo Regenschirme oder Bäume Schutz boten. Nach dem Regen ging es fröhlich weiter.

Als die Dämmerung aufzog, bot der Winterhuder Kai mit den ganz in Weiß gekleideten Menschen, den weißen Tischen, dem weißen Geschirr und den weißen Kerzen ein bezauberndes Bild. Und als um 21.00 Uhr die Wunderkerzen strahlten, entstand wirklich eine fast magische Stimmung an der Alster.

Oliver Lay und Jenspeter Rosenfeldt vom Winterhuder Bürgerverein freuten sich: „Es hat allen viel Spaß gebracht. Viele Besucher dankten dem Bürgerverein für die Organisation und hofften, dass der WBV auch im nächsten Jahr wieder zum Weißen Dinner einlädt. Die Spenden werden genutzt, um die Kosten für die Organisation zu decken. Den Überschuss will der WBV einer sozialen Einrichtung in Winterhude spenden.“

**Jenspeter Rosenfeldt**

Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
UHLEN HORSTER
REISEDIENST
Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

*Rund 500 Menschen trafen sich zum Weißen Dinner in Winterhude …*

*… und hatten sichtlich viel Spaß bei dieser gemeinsamen Aktion*

SAISONSTART IM GOLDBEKHAUS

**Volles Programm!**
Zahlreiche neue Kurse sind zum bestehenden Programm hinzugekommen und Sie haben die freie Wahl, ob sie lieber Theater spielen oder sich mit Yoga oder Pilates fit für den Winter machen wollen. Hinzu kommt eine Fülle von Veranstaltungen – wie immer: **beste Unterhaltung garantiert!**
Am 19.9. kommt die **Hamburg Klezmer Band**, mit Liedern von Weltschmerz und Lebenslust. Der letzte **open-air-Flohmarkt** in diesem Jahr findet am 20.9. statt, am selben Tag kann wieder getanzt werden. DJ DeeKay legt bei der legendären **Winterhuder Tanznacht** auf. Wer es lustig mag: **Der Wolli** ist am **20.9.** zu Gast mit seinem Programm »Amüsiert und abrasiert«, am 25.9. gibt es eine neue Ausgabe von **Kabarett sPÄTZial** und der großartige **Lutz von Rosenberg Lipinsky** kommt am 27.9.: »Angst.Macht.Spass«!
Wundervolles Theater aus Südafrika ist am 6.10. zu erleben. Das **Magnet Theatre** erzählt die Geschichte eines Baumes, für Kinder ab drei Jahren geeignet. Beginn ist um 10 Uhr, Voranmeldung erbeten. Die Flohmarktsaison geht weiter mit einem **Indoormarkt** am Sonntag, den 12. Oktober, wie immer mit ausschließlich privaten Händlern.

**Wir sind sicher, es ist etwas für Sie dabei und freuen uns auf ihren Besuch im Goldbekhaus!**

www.goldbekhaus.de

# Hamburg: Großstadt im Dschungel

Gerade in diesem schönen Sommer konnten wir es wieder wirklich erleben, fühlen, riechen. Hamburg ist eine grüne Stadt. Im Stadtpark konnte man im heißen Juli Schatten finden unter den alten Bäumen. Bäume prägen das Bild unserer Stadt. Rd. 245.000 Straßenbäume zählen wir und rd. 600.000 Bäume in den Parks und anderen öffentlichen Grünflächen.

Aber was sagen schon Zahlen. Beeindruckend ist es, wenn man Hamburg von oben sieht. Von hohen Gebäuden, oder wenn man bei guter Sicht mit dem Flugzeug einschwebt. Die Großstadt im Dschungel nennen manche Hamburg, wenn von oben fast nur Grün zu sehen ist. Nicht nur die zahlreichen Wasserflächen sind gesäumt von Bäumen, auch unsere Straßen. Die Bäume sind wichtig für das Klima in der Stadt und leisten einen großen Beitrag zum Wohlfühlen. Darum sollten wir sehr darauf achten, dass dieser Schatz gehütet wird. Sicher, manchmal müssen auch alte Bäume fallen nicht nur, weil sie krank sind und eine Gefährdung darstellen. Auch für wichtige Baumaßnahmen kann das eine richtige Entscheidung sein. Und nicht jeder Standort ist für einen Baum geeignet. Aber in jedem Fall muss sehr sorgfältig geprüft werden, ob ein Erhalt nicht doch möglich ist. Jede Fällung muss eine gute Begründung haben. Schließlich dauert es sehr lange, bis ein stattlicher Baum herangewachsen ist.

Nicht nur unsere Politik und Verwaltung ist gefordert. Wir Bürgerinnen und Bürger können etwas für unsere Bäume tun. Und viele haben das auch schon getan. Im Rahmen der Kampagne „Mein Baum – Meine Stadt“ ist der erste Baum Mitte Oktober 2011 von Bürgermeister Olaf Scholz und Umweltsenatorin Jutta Blankau im Grindelviertel gepflanzt worden. Das ganze funktioniert so: Sobald 500 Euro für einen Baum von den Bürgern oder Firmen aufgebracht sind, legt der Senat weitere 500 Euro dazu und der Baum kann gepflanzt werden. Die Loki-Schmidt-Stiftung koordiniert den Spendeneinsatz und hilft bei der Standortwahl.So sind schon über 3.100 Bäume neu gepflanzt worden. Eine gute Sache für die Stadt. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Mehr Bäume tun auch unserem Winterhude und uns allen gut.

***Ihr Jenspeter Rosenfeldt***
***Vorsitzender***
***Winterhuder Bürgerverein***

**PLANETARIUM HAMBURG: VORSTOSS INS DUNKLE UNIVERSUM**
Woher weiß die Menschheit, dass es einen Urknall gab – und welche geheimnisvolle „dunkle Energie“ lässt den Kosmos seitdem immer schneller auseinanderfliegen? Warum konnten sich überhaupt Sterne und Sternsysteme zusammenballen? Erleben Sie die neue Sternenreise DUNKLES UNIVERSUM im Planetarium Hamburg. Eine Entdeckungsreise auf die „dunkle Seite“ des Universums.
Planetarium Hamburg, Otto-Wels-Straße 1 (Stadtpark, vorm. Hindenburgstr.), 22303 Hamburg, Kartenpreise: 10,- Euro, ermäßigt: 6,- Euro, Kartentelefon: 040 / 42 88 65 20, www.planetarium-hamburg.de

**Wir fertigen den „Winterhuder“:**

**Satz · Layout · Litho · Druck · Versand**
**Anzeigenakquisition**

**Was dürfen wir für Sie tun?**

a&c
Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg
Telefon 040 - 43 25 890 · Fax 040 - 43 25 89 50
E-Mail: kontakt@auc-hamburg.de · www.auc-hamburg.de

Spezial Bereiche
Messung nach BGV A3
»Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
Biologische Elektroinstallation
ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Borkel & Dedecke
Kollegen
Ihre Steuerberater in Winterhude
Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann | Steuerberater
André Dedecke
Diplom-Kaufmann | Steuerberater
Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann | Steuerberater
Jarrestraße 44b
2303 Hamburg
Tel.: 040-27 83 97 -0
Fax: 040-27 83 97-97

# Der Winterhuder ist für alle da!

Wir senden Ihnen und Ihren Freunden den „Winterhuder“ auch gern per Post zu. Die Kosten für ein Jahr betragen € 15,-. Wir bitten um Überweisung an: a & c Druck und Verlag GmbH, IBAN: DE31 2007 0024 0347 2768 00, BIC: DEUTDEDBHAM, mit Angabe der Versandadresse.

## WBV-Termine

| | |
|---|---|
| 23. Oktober | Laternenumzug |
| 29. Oktober | Magazin-Kino: Die Banklady |
| 12. November | Magazin-Kino: Das Mädchen Irma La Douce |
| 29. November | Lichterfahrt auf der Alster |
| 04. Dezember | Grünkohlessen mit Partnern des WBV |
| 06. Dezember | Adventskaffee |

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de
Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de
**E-Mail an den „Winterhuder“:** dunkel@auc-hamburg.de

## Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

**Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.**
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg

**Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.**

**Jahresbeitrag:** 48,– € pro Person und Jahr · jedes weitere Familienmitglied 18,– € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,– € pro Jahr

| Name | Vorname | |
|---|---|---|
| Anschrift | PLZ | Ort |
| Geburtstag | Telefon | Beruf |

Datum, Unterschrift

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen

| IBAN | BIC |
|---|---|

Datum, Unterschrift

## Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

### 1. Vorsitzender
**Jenspeter Rosenfeldt**
jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

### 2. Vorsitzender
**Oliver Lay**
o.lay@winterhuder-buergerverein.de

### 1. Schatzmeister
**André Dedecke**
a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

### 2. Schatzmeister
**Diederich Magnussen** ☎ 47 66 60
d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

### 1. Schriftführerin
**Gabriele Ehrhardt** ☎ 511 94 62
g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

### 2. Schriftführer
**Carsten Gerloff**
c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

### Beisitzer
**Ursula Schütt** ☎ 513 32 14
**Gertrud Fischer** ☎ 51 86 42
**Karin Riedel-Stümpel** ☎ 514 23 29
**Ulrich Fischer** ☎ 710 53 88
**Klaus-Dieter Werner**
☎ 0176-50 15 25 29


## Impressum

***Herausgeber:***
Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
v.i.S.d.P.: Jenspeter Rosenfeldt

***Vereins- und Redaktionsanschrift:***
Fiefstücken 24 · 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

***Bankverbindung:***
IBAN: DE80200505501207121300
BIC: HASPDEHHXX

***Redaktion:*** Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag

***Verlag:***
A&C Druck und Verlag GmbH
Gerhard Balazs, Waterloohain 6-8,
22769 Hamburg
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50
***Anzeigen:*** Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de

***Druck:*** net(t)print,Sternstr. 68,
20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69,
info@nettprint.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014

# Bilderrätsel

Der Winterhuder verlost unter allen Einsendern 1x2 Theaterkarten und zwei weitere Überraschungen.

**Bilderrätseltipp:**

## Um was für einen Baum handelt es sich?

**Schreiben Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Lösung an:**

A & C Druck und Verlag GmbH | „Der Winterhuder“
Waterloohain 6–8 | 22769 Hamburg.

Einsendeschluss ist am 07.09.2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Lösung des Bilderrätsels aus der Juli/August-Ausgabe:**

**Diese Laterne steht hinterm Deich auf Neuwerk**

***Die Gewinner sind I. Peters, G. Mensel sowie B. Ferreira.***

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Geburtstage

## Oktober

1 Barbara Ohning
2 Ute Glesmer
2 Heidemarie Hermann
6 Gertraud Botje
6 Ingeborg Heinemann
7 Manfred Lingott
7 Sylvia Meents
7 Jan-Philipp Mohr
17 Werner Brasch
20 Jenspeter Rosenfeldt
20 Harri Wördemann
23 Wolfgang Nissen
23 Dorris Zumbroich
25 Ursel Brückner
29 Elke Hartmann
30 Ursula Fischer
31 Herta Klassen
31 Hannelore Schmitz

**Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit!**

# Grillfest im Garten der Wohnanlage Fiefstücken

Die hochsommerliche Hitze ist einem Aprilwetter gewichen, aber in diesem Jahr war es zwar nicht heiß, aber es war trockenes und warmes Wetter.

Unser bewährter Grillmeister, Herbert Henning, hatte den Aufbau des Zeltes wieder am Vortag vorgenommen und mit den wenigen Helfern war der Rest wie Schirme, Stühle, Bänke und Tische aufzustellen, und das notwendige Zubehör bereit zu legen in kurzer Zeit erledigt. Ab 18 Uhr wurde der Grill vorgeheizt, das Brot geschnitten, Würstchen und Bier aus der Kühlung geholt, Senf und Servietten aufgestellt und Pappteller und Gabeln bereitgestellt. Alles harrte der Gäste, die da kommen sollten – vor allem aus der Wohnanlage. Herr Werner, der Vorstandsvorsitzende des Vereins „Altersheim Winterhude“, hatte geladen,

um das diesjährige Grillfest auch zur Einweihungsfeier für die renovierten Balkone und die neuen Balkongeländer zu machen.

Auch wenn dem Bier in diesem Jahr weniger zugesprochen wurde als früher, was ja nicht schlecht sein muss, wurde die von Frau Schütt gespendete „Verdauungshilfe“ (Jubi und Genever) wieder gerne genommen. Den Eismann hörten wir zwar aus der Ferne, leider kam er aber nicht. Ein Eis hätte den schönen Sommerabend sicher abgerundet.

Zum Ende verabredeten sich die Helfer, am nächsten Tag beim Abbau und Aufräumen dabei zu sein, was dann auch in kurzer Zeit erledigt war. Den Helfern und besonders Herrn Henning gilt ein sehr herzliches Dankeschön.

**Gabriele Ehrhardt**

BESTATTER
EHLERS
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN
Hamburg-Winterhude | Alsterdorfer Straße 79
Tag- und Nachtruf 040-51 51 20
www.ehlers-bestattungen.de

Rue Ciel
Massagen die berühren
Rue Ciel Massagen
Himmelstraße 44
22299 Hamburg
0152-27505995
040-54802430
www.Rueciel.de
Mo–Fr: 10:00–22:00 Uhr
Sa+So: 12:00–19:00 Uhr

25.-27.September 2014 / jew. 20 Uhr In Alma Hoppes Lustspielhaus

# Küss langsam – Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert

In Film und Fernsehen enden Liebesgeschichten immer im Moment des höchsten Glücks: Umarmung, tiefer Blick in die Augen, langer Kuss, toller Sex und dann –Abblende! Ärgerlicherweise erfahren wir aber nie, wie die von uns beneideten Traumpaare mit dem anschließenden Beziehungsalltag klarkommen. Die bittere Wahrheit ist: Sie kommen damit nicht klar! Genau so wenig wie alle anderen, Traumpaar hin oder her. Und so endet auch die traumhafte Romanze von Michael und Jennifer Ehnert vor dem Scheidungsrichter.

Gerade mal drei Jahre ist es her, dass die beiden Schauspieler sich bei den Dreharbeiten zu einer Fernsehserie mit dem schönen Titel „Küss langsam“ kennen- und lieben gelernt haben. Doch die Romantic-Action-Comedy über einen coolen Bullen und eine smarte Journalistin, die gemeinsam den größten Polit- und Wirtschaftsskandal aller Zeiten auffliegen lassen, ist leider nie gesendet worden. Und auch das glamouröse Schauspielerehepaar hinter den beiden Figuren hat nie den Weg in einen funktionierenden Beziehungsalltag gefunden.

Aber natürlich sind Scheidungen heutzutage eher die Regel als die Ausnahme und so muss das zerstrittene Paar sich noch zwei Stunden gedulden, bis endlich ein amtlicher Schlussstrich unter ihren Ehekrieg gezogen wird, schließlich ist noch ein ganzer Saal Scheidungswilliger vor ihnen an der Reihe. Genug Zeit für die beiden Rosenkrieger, noch einmal Revue passieren zu lassen, wie alles begann - und wie alles zerbrach.

Das Publikum wird Zeuge einer romantischen Liebesbeziehung vor der Kamera: Voller heißblütiger Liebesszenen und explosiver Actionsequenzen! Und dem zunehmend giftigeren Scheitern hinter der Kamera: Mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen. „Küss langsam“ ist eine ebenso atemberaubende wie komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit. Permanent unterfüttert und untergraben von neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung.

**Der Winterhuder verlost 3 x 2 Karten für den 25. September. Senden Sie uns bitte bis zum 22.09.2014 eine Postkarte mit dem Stichwort: „Küss langsam“ und Ihrer Telefonnummer an: A&C Druck und Verlag, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Karten unter: 555 6 555 6**
**oder www.almahoppe.de**

Wir sind umgezogen!

Seit dem 28.7.2014 finden Sie das Praxisteam von Christiane Hinz in der Jarrestraße 44

Christiane Hinz + Dr. Angela Blunk
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin

Jarrestraße 44
22303 Hamburg
3. Obergeschoss
Tel: 040-27166060
Fax: 040-27166061
www.hinz-praxis.de

Montag 8:00 bis 13:00
Dienstag 8:00 bis 13:00
Mittwoch 8:00 bis 13:00
Donnerstag 8:00 bis 13:00
Freitag 8:00 bis 15:00
und nach Vereinbarung

Zur Grippeschutzimpfung kommen Sie gerne auch ohne Termin ab dem 1.10.2014 in unsere Praxis

*Seval, 25 Jahre, aus der Ohlsdorfer Straße teilte mir mit, seit einem Jahr in Winterhude zu leben. Das Einkaufen ist hier ruhig, sicher und nicht so stressig und die Menschen in Winterhude sind sehr nett und freundlich.*

*Maria, 27 Jahre, aus Eppendorf empfand den Verkehr laut und das Parken schwierig. Auch sei Aldi mit Waren nicht so gut bestückt wie anderswo.*

*Frau Wiecking, 68 Jahre, kam 2007 von Düsseldorf nach einem Besuch ganz nach Winterhude, weil es ihr hier so gut gefiel durch Alster, Stadtpark und die guten Einkaufsmöglichkeiten beim Winterhuder Marktplatz.*

Diederich B. Magnussen, 08.09.2014:

# Ich befragte Bürger zu Winterhude und zum Winterhuder Marktplatz

*Jürgen, 93 Jahre, aus dem Grasweg wohnt seit über 60 Jahren in Winterhude und findet es hier wunderbar, vor allen Dingen die guten Einkaufsmöglichkeiten, die vielen verschiedenen Ärzte und den nahe gelegenen Stadtpark.*

*Helmut, 71 Jahre, gebürtiger Berliner, wohnt seit 20 Jahren in der City Nord und kommt gerne mal zum Kaffeetrinken zum Winterhuder Marktplatz. Auch liebt er den Hamburger Stadtpark. Mit ihm hatte ich ein interessantes philosophisches Gespräch.*

*Luisa, 23 Jahre, aus der Barmbeker Straße kam von Wiesbaden nach Hamburg Winterhude, um hier Medizin zu studieren. Ihr gefällt es hier sehr gut, besonders auch wegen der vielen unterschiedlichen Geschäfte, Cafés und Restaurants.*

*Maria, 70 Jahre, aus der Ulmenstraße meinte, das „Forum“, unser Einkaufszentrum in Winterhude, hat sich positiv entwickelt, ist schön sauber und man kann hier und rund um den Winterhuder Marktplatz bequem einkaufen.*

# GASTLICHKEIT in Winterhude

## essen, trinken, feiern

Isi's Fresh Bistro

Überseering 15
22297 Hamburg
+49 173 207 08 98
isisbistro@gmail.com

Mittagstisch · Catering
Veranstaltungsservice
Konferenzservice
Home Cooking

Wein Michel
Weinhandel – Weinbar

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 14 – 22 Uhr
Sa: 11 – 22 Uhr
So: 16 – 22 Uhr

Inh. Petra Lorenzen · Alsterdorfer Str.7 · 22299 Hamburg · Tel.: 040-46 45 88

Sierichstrasse 122
22299 Hamburg
Tel:040 47195677

yak & yeti
Restaurant & Sushilounge für Modern Sushi und Euro-Asiatisch

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 12:00 - 15:00 & 17:30 - 23:00
Sa - So: 17:00 - 23:00

Einfach den QR Code scannen und den App unter Favoriten speichern. Hier können Sie bestellen, reservieren und sind immer auf dem neusten Stand.

jetzt hier bestellen:
www.yakyeti-asia.de

IL PAVONE
Ristorante Pizzeria
Jarrestraße 27-29 · 22303 Hamburg · Tel: 040-27 80 06 78
Öffnungszeiten: Mo - Fr 12:00 - 23:30, Sa 17:30 - 23:30, So geschlossen

misaki 美咲 寿司 sushi

Montag-Samstag 12:00-15:00 und 18:00-23:00 Uhr, Sonntag ab 16 Uhr. Mittagstisch (Mo.-Sa.). inkl. Rolle oder Suppe. ab €6,50

Dorotheenstr. 142 (Ecke Maria-Louisen-Str.) · 22299 Hamburg · 040-226 13 596 Fax 040-226 13 578 · bijayagurung141@yahoo.de • www.misakisushi.de

Hamburger Stadtpark

# Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende entgegen

**Landesmusikjugend Hessen gab Konzerte in Hamburg**

Über das Wochenende vom Freitag, 08. August bis Sonntag, 10. August 2014 machte das Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen mit über 90 TeilnehmerInnen eine Tournee nach Hamburg. Sie spielten am Freitag im Park von Planten & Bloomen, am Sonnabend auf dem Spielbudenplatz in St. Pauli und am Sonntag vor dem Planetarium im Hamburger Stadtpark.

Das musste ich mir natürlich ansehen und anhören. So begab ich mich am Sonntag in den Hamburger Stadtpark zum Planetarium bei schönem, trockenem Wetter und genoss den Vortrag der Jugendlichen. Gleichzeitig hielt ich die Gruppe als Fotograf in einigen Fotos fest. Der Dirigent Philip Bräutigam hatte seine große Musikergruppe gut im Griff, so dass sie viele gute Musikstücke vortragen konnten. Trotz Hinweisen in der Presse waren am Sonntag leider relativ wenige Besucher zu diesem hervorragenden Musikereignis gekommen. Aber diese wenigen Zuhörer waren sehr begeistert und baten um Zugaben, die gerne erfüllt wurden.

Die Landesmusikjugend Hessen macht jedes Jahr eine Tournee in der ersten Sommerferienwoche zu unterschiedlichen Städten in Deutschland. So zum Beispiel 2012 nach Dresden, 2013 nach Füssen im Allgäu und eben dieses Jahr nach Hamburg. Die Organisatorin, Frau Lotz, gibt sich sehr viel Mühe mit ihren Mitgliedern bei den Ausarbeitungen und Durchführungen dieser Tourneen. So hatte sie dieses Jahr den letzten Tag in Hamburg in Verbindung zu unserem 100-jährigen Stadtparkjubiläum mit dem Stadtpark Verein Hamburg e.V. geplant. Frau Heidi Gemar-Schneider, die Vorsitzende des Stadtpark Vereins, hatte für einen Imbiss und Getränke für die jugendlichen Bläser gesorgt, da sie anschließend noch die weite Rückfahrt nach Hessen mit Omnibussen vor sich hatten.

Da ich selbst Trompete spiele, allerdings nur für mich, war es ein großer musikalischer Genuss. Und so danke ich der Landesmusikjugend Hessen für diese Vorträge und möchte ihnen für die Zukunft viele Erfolge und alles Gute wünschen.

**Diederich B. Magnussen**

**Die Aufmerksamkeit für die Zukunft erhalten**

Das Jubiläumsjahr 2014, das nun auf den Herbst zuläuft, hat dem Stadtpark eine große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit beschert. Was ehrenamtliches Engagement zu leisten vermag, hat der Stadtpark Verein nebst vielen Partnern bewiesen. Doch am Ende entscheidet, was wir davon in die kommenden Jahre tragen können. Hierzu benötigen wir eine solide finanzielle Basis für die Zukunft.

Neben den Mitmachaktionen „Ökologie im Park“ und „Garten der Sinne“, die langfristig – nicht über Monate, sondern Jahre – auf sichere Beine gestellt werden müssen, besitzen auch die Kulturveranstaltungen Langzeitcharakter. Es ging von Anfang an darum, neue Kulturformate im Park dauerhaft zu etablieren. Erfreulicherweise gibt es Theatergruppen und Musiker, darunter auch das Improvisations-Theater „Steife Brise“ (Foto), die in diesem Jahr Gefallen am Open-air-Erlebnis Stadtpark gefunden haben und auch in den kommenden Jahren gern wieder auftreten möchten.

Es hat sich im Verlaufe dieser Jubiläumssaison erwiesen, dass die Kulturschaffenden im Stadtpark auf jeden Fall Hilfe benötigen. Sei es eine Bierbank, ein Zelt bei Regenwetter, einen Raum zum Umziehen (das Forsthaus) oder auch einen Rat, welcher Ort im Park sich am besten eignet, wo es Wasser und Strom gibt und wie man seine Veranstaltung ordnungsgemäß anmeldet. Der Informationsbedarf ist immens. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtpark Vereins können dem allein nicht nachkommen. Es ist bereits kaum möglich, ausreichend Ehrenamtliche für die regelmäßige Öffnung der erfolgreich gestarteten Galerie im Forsthaus zu finden.

Durch die starke Medienpräsenz sind die Ansprüche der Besucher an den Stadtpark Verein deutlich gestiegen. Das Forsthaus ist nun ein Informations- und Kommunikationszentrum, die Einrichtung eines Archivs hat begonnen. Der Erfolg setzt neue Maßstäbe: Ein Rundgang bescherte uns kürzlich über 60 Teilnehmer, vor Beginn der Öffnungszeit des Forsthauses stehen bisweilen schon einmal 10 Leute vor der Tür, um sich die neueste Ausstellung anzuschauen. Das Prospektmaterial ist derart gefragt, dass mitunter einzelne Hefte an einem Tag vergriffen sind.

Es wäre wünschenswert, dass das Engagement des Stadtpark Vereins nun Rückenwind erhält, sei es aus Wirtschaft oder Politik. Benötigt werden langfristige Quellen finanzieller Unterstützung, aus denen man auch ohne allzu großen Beantragungsaufwand schöpfen kann. Vielleicht kommt die Zeit, in der man Jubiläen nicht mehr benötigt, um für Aufmerksamkeit zu werben, weil letztere selbstverständlich geworden ist. Ein schöner Gedanke, finde ich.

**Susanne Gabriel/**
**Stadtpark Verein Hamburg e.V.**

*Blasorchester der Landesmusikjugend Hessen vor dem Planetarium im Hamburger Stadtpark*

# Lebendiger Poelchaukamp – man kennt sich

Uno momento, denn Sandro lädt Sie ein, seine „Cucina tipica italiana“ kennen zu lernen. In Hamburgs Stadtteil Winterhude weiß man längst, dass im La Bruschetta Sandro Convertino nicht nur ein abwechslungsreiches italienisches Speisenangebot für seine Gäste anbietet, sondern auch, dass Preis und Frische der Produkte stimmen. Außerdem ist jede Menge Stimmung im Ristorante zu erwarten, denn Sandro sprudelt vor neuen Ideen und Aktionen und lässt jeden teilhaben, der gern möchte. Und so fühlen sich nette Nachbarn von nebenan genauso wohl wie prominente Gäste.

La Bruschetta

Restaurant „LA BRUSCHETTA“
Im Stadtteil Winterhude.

Dorotheenstr. 35
22301 Hamburg
Telephone: +49 40 27 66 61
Fax: +49 40 270 33 50

Poelchaukamp

# Belebte Wohnstraße – beliebte Geschäftsstraße

**Der Poelchaukamp ist sowohl eine belebte Wohnstraße, als auch eine beliebte Geschäftsstraße mit vielen kleinen, feinen inhabergeführten Fachgeschäften, sowie einer vielfältigen Gastronomie.**

Durch diesen individuellen Charme wird das Erscheinungsbild des Poelchaukamps geprägt und lädt zum Verweilen z.B. in das **Cafe Milou** am Poelchaukamp Nr. 19 ein. Das Frühstück hier wird hoch gelobt, ein Grund dafür dürften die sehr leckeren Croissants sein, viele Gäste sagen sogar, es seien die besten Croissants, die sie jemals gegessen hätten. Cafe Milou, das sehr hell und freundlich mit antiquärem Möbilar und Geschirr eingerichtet ist, spricht alle Altersgruppen an.

Hier gibt es selbst gebackenen Kuchen UND guten Kaffee. Der Kaffee wird auf ganz traditionelle Weise in der Speicherstadt Hamburg geröstet. Es gibt sehr leckeren Kirschstreusel wie damals bei Oma ... aber in der nostalgischen Atmosphäre erwarten einen auch köstliche moderne Gerichte, wie z.B. Grüne Smoothies und delikate Low-Fat-Suppen.

Heutzutage leiden viele unter diversen Lebensmittelallergien ...

Der Käsekuchen ist glutenfrei, der saftige Schokokuchen laktose- und fruktosefrei.

Neu am Poelchaukamp 9 ist das Geschäft **„Loubelle“**. Hier findet man neben hochwertiger Mode für jung und alt auch kleine Accessoires und Geschenkideen für jede Gelegenheit. All das in angenehmer Wohlfühlatmosphäre.

Nach dem lohnenswerten Besuch bei „Loubelle“ wechseln wir die Straßenseite und besuchen das Restaurant **„LA BRUSCHETTA“** in der Dorotheenstr. 35 /Ecke Poelchau-

*Blick von der Poelchaukampbrücke auf den Mühlenkampkanal*

***Venedig ? Nein - Hamburg-Winterhude. Kaffee und Kuchen wird direkt ins Boot serviert.***

kamp. Nicht nur in Winterhude, sondern weit darüber hinaus weiß man längst, dass im La Bruschetta Sandro Convertino nicht nur ein abwechslungsreiches italienisches Speisenangebot für seine Gäste anbietet, sondern auch, dass Preis und Frische der Produkte stimmen. Außerdem ist jede Menge Stimmung im Ristorante zu erwarten, denn Sandro sprudelt vor neuen Ideen und Aktionen und lässt jeden teilhaben, der gern möchte. Und so fühlen sich nette Nachbarn von nebenan genauso wohl wie prominente Gäste.

La Bruschetta verwöhnt Sie in gemütlicher Atmosphäre mit typisch italienischer Küche. Genießen Sie hausgemachte Pasta und Pizza mit erstklassigem Wein und lassen Sie sich vom herzlichen und aufmerksamen Service der Mitarbeiter verwöhnen.

Sandro Convertino hat bereits mehrere Kochbücher veröffentlicht.

Nach dem guten Essen geht es weiter ...

Über eine Länge von 388 Metern erstreckt sich der Poelchaukamp zwischen zwei Postleitzahlengebieten in Winterhude-Süd. Er verbindet den Mühlenkamp mit der Sierichstraße.

Die Poelchaukampbrücke ist um 1895 erbaut worden und führt über den Mühlenkampkanal. Sie steht wie einige Häuser (Nummer 10 –19, mit Ausnahme der Nummer 13), die zum Großteil um die Jahrhundertwende im gründerzeitlichen Stil erbaut wurden, unter Denkmalschutz.

Mehrgeschosssige Altbauten säumen die Straße mit beeindruckenden Stuckverzierungen.

Das **Reisebüro „TIP“** befindet sich am Anfang des Poelchaukamps und bietet eine RUND-UM-BETREUUNG für Kreuzfahrten, Flug- und Studien-, Busreisen und individuell zusammengestellte Reisen. Das kompetente Team des Reisebüros verfügt über 60 Jahre Zielgebietskenntnisse. *Freuen Sie sich mit uns auf das nächste Jahr:* Die Sommerkataloge 2015 sind ab November erhältlich.

Wir bummeln noch ein bisschen und gehen zurück Richtung Sierichstraße. Nur wenige Schritte vom Poelchaukamp entfernt befindet sich das **Auktionshaus Kendzia** in der Sierichstraße 33. Zwischen den vierteljährlichen Kunst- & Antiquitäten-Auktionen *(nächste am 19./20.09.)* findet auch ein Freiverkauf statt, in dem sich immer etwas Schönes finden lässt. Ihre Einlieferungen sind jederzeit erwünscht - Beratung und Schätzung kostenlos.

*Wer Entspannung sucht:* Nur wenige Minuten vom Poelchaukamp entfernt, in der Andreasstr. 18, befindet sich die älteste Sauna Hamburgs – die **Sierich Sauna**. Stärken Sie Körper, Seele und Geist. Nehmen Sie Abstand vom Alltag, relaxen und entspannen Sie sich.

Es gibt eine Finnische Sauna, ein Schwimmbad mit Tauchbecken sowie u.a. klassische Massage und Rückenmassage. Sehr empfehlenswert ist die Aroma-Salzmassage. Zusätzlich wird Kosmetik und Fußpflege angeboten.

*HERBSTAKTION 2014:* Erst saunieren und dann massieren ...

Sauna und Massage (30 Minuten) zum Herbstaktionspreis von nur: 27,- Euro.

**Text & Fotos: M. M.**

SIERICH SAUNA
DRAGAN BOTIC
Herbstaktion 2014
Erst saunieren und dann massieren...
nur 27 Euro
Öffnungszeiten:
Di. 16 – 22 Uhr
Mi. – Fr. 13 – 22 Uhr
Sa. 10 – 20 Uhr
Kontaktdaten:
Andreasstraße 18
22301 Hamburg
Tel.: 040/272135
Mobil: 0172/8793628
www.sierich-sauna.com
*Für jeden Neukunden: Sauna 10 Euro und Massage (30 Min.) 17 Euro

LOUBELLE
· HAMBURG ·
Neueröffnung
Poelchaukamp 9
MODE & ACCESSOIRES

# Poelchaukamp

*Traumhafte Balkone beim Bummel durch den Poelchaukamp*

Im Jahr 1948 wurde der damalige Langenkamp nach dem Bürgerschaftsabgeordneten, Richter und Juristen Hermann Johann Daniel Poelchau umbenannt (1817-1912). Von 1845 bis 1854 gehörte Hermann Poelchau dem Bürgermilitär als Leutnant an. Nach dieser Zeit wurde er zum Hauptmann des 6. Bataillons gewählt. Ebenfalls 1854 war dieser auf der Ersten Allgemeinen Industrieausstellung in München als vom Rat ernannter Vertreter Hamburgs. Für diese Tätigkeit wurde ihm der Verdienstorden vom Heiligen Michael verliehen.
Für die Feuerkassendeputation war Hermann Poelchau ab 1855 ehrenamtlich als Protokollist tätig.
Von 1854 -1860 gehörte er dem Armenkollegium und von 1859-1862 der Hamburger Bürgerschaft an. Am 23. November 1860 wurde er vom Hamburger Senat zum Richter am Niedergericht ernannt. Im Jahr 1879 wurde Hermann Poelchau zum Landgerichtsdirektor und 1882 schließlich zum Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht ernannt. Nach neun Jahren ging er in den Ruhestand. Hermann Poelchau hatte zwei Söhne.

auktionshaus
KLAUS D. KENDZIA
Sierichstraße 33
22301 Hamburg
T: (040) 22 99 767
F: (040) 278 077 07

Vier große Auktionen pro Jahr
Einlieferungen jederzeit erwünscht

HERBST-AUKTION
19. + 20. September

BESICHTIGUNG
Do. 18. Sep. 2014 10.00 - 20.00 Uhr
Fr. 19. Sep. 2014 10.00 - 18.00 Uhr

Ausführlicher Online-Katalog:
www.auktion-kendzia.de

Buchsbaum „Oni", Japan, 19. Jh., H. 29,5 cm

Als Café-Liebhaberin war es mein inniges Ziel ein Café zu eröffnen, welches guten selbst gebackenen Kuchen UND guten Kaffee anbietet.
Unser Kaffee wird auf ganz traditionelle Weise in der Speicherstadt Hamburg geröstet.

Bei uns gibt es Kirschstreusel wie damals bei Oma...aber in der nostalgischen Atmosphäre erwarte einen auch köstliche moderne Gerichte, wie z.B. Grüne Smoothies und delikate Low-Fat Suppen.
Heutzutage leiden viele unter diversen Lebensmittelallergien...
... unser Käsekuchen ist glutenfrei
... unser saftiger Schokokuchen laktose- und fruktosefrei

Das Café möchte das junge, aber auch das ältere Publikum ansprechen. Die Gemütlichkeit spricht alle an. Es ist hell und freundlich und das antiquäre Möbiliar und Geschirr ist auch zeitlos ausgewählt.
Unser Frühstück wird immer hoch gelobt, weil wir nur mit den besten Zutaten arbeiten und alles frisch zubereitet wird.
Wir hören immer wieder, dass wir die besten Croissants haben.

Café Milou

**Tina Nguyen**
Poelchaukamp 19 · 22301 Hamburg
+49(0)1712053284 · info@cafe-milou.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8:30 – 19 Uhr
Samstag – Sonntag: 9:30 – 19 Uhr

Der Lattenkampplatz

# Ein zentraler Ort in Winterhude soll wiederbelebt werden

Zum entspannten Aufenthalt lädt der Lattenkampplatz wirklich nicht ein. Schon im letzten Jahr startete der Winterhuder Bürgerverein deshalb einen Aufruf zum Gedankenaustausch für eine Neu- bzw. Umgestaltung des Lattenkampplatzes. Leider war der Rücklauf von Anwohnern und Gewerbetreibenden nicht so groß wie erhofft, so dass es noch nicht zu einer umfassenden Diskussion gekommen ist. Der WBV hat die Zeit genutzt, um mit Anwohnern, Passanten und Geschäftsleuten und dem Bezirksamt ins Gespräch zu kommen und schon einmal die Möglichkeiten auszuloten.

Zusätzlich hat der Winterhuder Bürgerverein in den letzten Jahren bei der Aktion „Hamburg räumt auf“ den Lattenkampplatz mit besonderem Augenmerk betrachtet und in diesem Jahr fast 20 Säcke voll Unrat aus den Gebüschen gesammelt.

Nach der politischen Sommerpause haben sich nun auch wieder die Parteien im Regionalausschuss Eppendorf/

*Maik (50 Jahre)*

Winterhude der Sache angenommen und haben in ihrer letzten Sitzung beschlossen einen „runden Tisch“ zu initiieren, der vor Ort Politik, Bezirksamt, Gewerbetreibende, Schulen, Vereine und natürlich die Anwohner und Nutzer des Platzes an einen Tisch bringen soll, um Ideen zu diskutieren und auf ihre Machbarkeit zu prüfen.

So gibt es bereits erste Ideen, den Platz mit einer Boule Möglichkeit auszustatten oder vielleicht sogar die Stichstrasse vor dem Memorandum zu schließen und die Parksituation neu zu ordnen, so dass der Platz größer wird und durch eine kluge Neuordnung des Parkraums sogar mehr Parkplätze entstehen würden.

Wir als Bürgerverein werden diese Entwicklung eng begleiten und selbstverständlich auch alle Ideen und Vorschläge unserer Mitglieder in die Diskussion einfließen lassen.

Wir werden den Termin für den runden Tisch in der Zeitung veröffentlichen und über die aktuelle Entwicklung weiter berichten.

**Carsten Gerloff**

*Klaus (77 Jahre) und Marita (70 Jahre)*

*Gudrun (64) und Helmut*

Umfrage am 09.09.2014 von Diederich B. Magnussen

# Wir vom Lattenkampplatz

1. Klaus (77 Jahre) und Marita (70 Jahre) sagen: Der Lattenkampplatz sollte als Ruhepol erhalten bleiben. Bitte keinen Parkplatz daraus machen, sondern besser noch verschönern.

2. Maik (50 Jahre, Leiter bei Firma Betten Remstedt) meint: Der Platz wird nicht genug gepflegt und wenn jeder Bürger seinen Müll in den aufgestellten Containern entsorgen würde, wäre er auch schön sauber.

3. Gudrun (64) und Helmut finden: Der Lattenkampplatz ist wunderbar gelegen zwischen Lattenkamp und Alsterdorfer Straße. Leider ist er auch nach Pflegearbeiten ständig wieder verschmutzt.

4. Anregungen von verschiedenen Bürgern, die ich befragte, die aber nicht genannt und fotografisch veröffentlicht werden möchten:

- Verschiedenen Anwohner würden gerne zur Verschönerung des Platzes etwas tun. Es wäre da gut, ein Organisationsteam zu finden, die Termine für Aktionen wie Säuberungen, Bepflanzungen und Pflege im Internet oder per Post bekannt machen, so dass man gemeinsam sich an solche Arbeiten machen kann.
- Die Flaschen- und Papiercontainer sollten einen besseren Standort haben, der geschützt ist durch eine dichte Hecke, so dass Müll nicht umher fliegt.
- Der Platz ist nicht witterungsgeschützt. Gute, auf dem Platz integrierte Unterstände mit Sitzen wären vorteilhaft.
- Der Boden sollte plan sein (Stolpergefahr), eventuell Platten für die Gehwege.
- Um den Platz einen abgedeckten, gegen Regen und Wind geschützten Wandelgang.
- Ideenwettbewerb für einen guten und für die Anwohner akzeptablen Ausbau des Platzes ausschreiben mit Preisen.
- Ausstellung der Ideen in Form von gebastelten Modellen, Zeichnungen, Fotos, gemalten Bildern in der am Platz gelegenen AWO.
- Toiletten, geschickt auf dem Platz integriert.
- Der Platz sollte geeignet sein für Ortsteilfeste oder Sommerfeste für die Anwohner.
- Schilder mit der Bitte, im eigenen Interesse den Platz sauber und ordentlich zu halten.

Baumaßnahmen beginnen

# Die Busbeschleunigung kommt

**Am 6. Oktober beginnen die Baumaßnahmen für die Busbeschleunigung am Mühlenkamp. Anders als geplant werden die Arbeiten in zwei Bauphasen ausgeführt.**

In sechs Monaten sollten die Umbauarbeiten für die Busbeschleunigung am Mühlenkamp ab Oktober eigentlich durchgeführt werden. Eine Planung, die für viele Geschäftsleute am Mühlenkamp und in der Gertigstraße Existenz bedrohend war, da sie starke Einbußen im Weihnachtsgeschäft fürchteten. Nun werden die Bauarbeiten in zwei Phasen durchgeführt.

Los geht's am 6. Oktober. Dann wird zunächst die Bushaltestelle Gertigstraße Richtung Hauptbahnhof an die Fahrbahnkante verlegt und im Bereich Goldbekplatz werden Fahrradschutzstreifen angelegt. Bis Anfang November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und dann bis zum Frühjahr ruhen.

Während der Verlegung der Bushaltestelle an die Fahrbahnkante vom 6. bis 26. Oktober muss der Mühlenkamp zwischen Gertigstraße und Körnerstraße komplett für Autos gesperrt werden. Busse der Linien 6 und 25 werden über den Hans-Henny-Jahnn-Weg und die Barmbeker Straße umgeleitet.

Von März bis Mai 2015 sollen dann – soweit die Witterungsverhältnisse es zulassen - die restlichen baulichen Veränderungen vorgenommen werden, zu denen die Einrichtung einer Mittelinsel zwischen Poelchaukamp und Gertigstraße, die Verlängerung der Bushaltestelle Gertigstraße Richtung Borgweg, die Einrichtung eines Linksabbiege-Verbots vom Mühlenkamp in die Gertigstraße sowie voraussichtlich eine geänderte Verkehrsführung durch die Preystraße gehören. Die Einrichtung der Mittelinsel, gegen die sich die Bürgerinitiative „Unser Mühlenkamp" unter anderem stark gemacht hat, sei unverzichtbar um Zweite-Reihe-Parker abzuschrecken, heißt es aus dem Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG). Für die Verlängerung der Bushaltestelle Gertigstraße werden zwischen Oktober und Februar zwei Bäume gefällt. Ob und an welcher Stelle diese durch Neupflanzungen ersetzt werden können, ist nach Auskunft des LSBG fraglich, da in dem Bereich viele Leitungen verlegt seien. Experten weisen darauf hin, dass neu gepflanzte Bäume unter den veränderten Standortbedingungen nicht mehr annähernd so große Kronen ausbilden werden wie ihre Vorgänger. Dies sei auch unter stadtklimatischen Gesichtspunkten nicht zu unterschätzen.

Da auf Testfahrten in Bussen der Metrolinien auch verzögerte Abfahrtzeiten aufgrund von Fahrkartenverkäufen festgestellt wurden, werden auf der Strecke der Buslinie 6 teilweise weitere Fahrkartenautomaten aufgestellt. So zum Beispiel in St. Georg in der Langen Reihe.

Auch für Ralph Larouette, der das „3 Tageszeiten" am Mühlenkamp betreibt, scheint sich eine Lösung zu finden: Der Gastronom hatte befürchtet, dass das Küchenfett nach den Umbaumaßnahmen nicht mehr Auflagengemäß entsorgt werden könne, da der hierfür notwendige Kesselwagen nach Bau der Mittelinsel nicht mehr vor dem Restaurant halten könne. Nun ist eine verbreiterte Parkbucht in Richtung Poelchaukamp geplant. „Dazu müssten die Straßenbeleuchtung, die Briefkästen und vielleicht auch der Telefonverteiler versetzt werden. Außerdem müsste der Teil des Bürgersteigs, auf dem der 3-achsige Kesselwagen stehen würde, den Belastungen durch den LKW entsprechend verstärkt werden mit Fundamenten, damit die darunterliegenden Kabel und Rohre nicht beschädigt werden würden. Technisch wäre das für uns trotz abzusehender Mehrkosten wahrscheinlich machbar.

Was es aber den Steuerzahler kosten würde, ist überhaupt noch nicht überschaubar", gibt Ralph Larouette zu bedenken.

**M. F.**

*Rückbau Busbucht: Die Busse sollen ohne Einscheren in den fließenden Verkehr schneller werden*

Pastorin Tomke Ande von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

# „Wir sind noch nicht weit genug!“

**Pastorin Tomke Ande von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst ist Sprecherin des Konvents schwuler und lesbischer Theologinnen der Nordkirche. In der Gleichstellung homosexueller Paare muss noch einiges passieren, findet sie.**

Den Christopher Street Day konnte Pastorin Tomke Ande in diesem Jahr nicht besuchen, weil sie wie so häufig an Wochenenden in ihrer Kirche im Winterhuder Weg 132 ein Hochzeitspaar getraut hat. Eigentlich könnte sie auch homosexuelle Partnerschaften segnen, aber bisher hat noch kein gleichgeschlechtliches Paar danach verlangt. „Die Paare rennen uns nicht gerade die Bude ein und das ist auch kein Wunder. Die Kirche hat Homosexualität schließlich 2000 Jahre lang als Sünde behandelt“, sagt die 57-jährige Pastorin. „Wir sind weit, aber nicht weit genug. Die absolute inhaltliche und rechtliche Gleichstellung ist noch nicht geschafft!“ Deshalb gibt es auch keine Statistik darüber, wie viele Segnungen von homosexuellen Paaren bisher in der Kirche stattfanden. Denn Segnungen werden anders als Trauungen nicht ins Kirchenregister eingetragen.

„Es bewegt sich, aber es bewegt sich langsam. Aber da wir Christenmenschen mit der Ewigkeit rechnen, haben wir ja Zeit!“ lacht die Pastorin. Im Gemeindeleben spielt ihre Lebensform keine Rolle: „Aber wenn mich jemand fragt, kann ich eine ehrliche Antwort geben, das ist eine große Erleichterung!“ Und das war nicht immer so. Zehn Jahre lang hat die gebürtige Berlinerin ihre Lebensform versteckt. „Ich habe mich vereinzelt. Außer meiner Partnerin kannte ich keine schwul-lesbischen Theologen. Der Austausch war schwierig.“ Ein großer Einschnitt war für Tomke Ande das 1986 erschienene Buch „Hättest Du gedacht, dass wir so viele sind?“. „Im persönlichen Glauben spürte ich deutlich, dass es stimmt. So hat Gott mich gemacht und vielen Dank dafür! Aber theologisch war es schwierig. Feuer und Schwefel soll es auf diese Leute regnen, sagte während meines Vikariats ein Teilnehmer im Bibel-Hauskreis. Das war scheußlich“, erinnert sie sich. Ihr Coming-out hatte Tomke Ande erst in ihrer ersten Pfarrstelle „als ich rechtlich fest im Sattel saß.“ Die Reaktionen auf das Outing waren dann anders als erwartet positiv. „Für die Kirche ist das ein Pluspunkt. Die meisten Gemeindemitglieder freuen sich, dass das möglich ist“, beobachtet die Pastorin, die vor mehr als zehn Jahren nach Hamburg kam. Etwas zu tun gibt es aber immer noch. Der schwul-lesbische Konvent führt nach der Fusion der Nordkirche mit Mecklenburg und Pommern Gespräche mit allen neuen Bischöfen. „Da ticken die Uhren zum Teil noch anders“, so Ande. „Um die ganze Bandbreite vom Miteinanderleben im Blick zu behalten, haben wir die Synode „Wie leben Menschen“ angeregt. Dabei sollen von bewusst Alleinlebenden, Patchwork-Familien mit drei verschiedenen Nachnamen und goldenen Hochzeitspaaren bis zu homosexuellen Paaren und Alleinerziehenden alle in den Blick genommen werden. Denn das Leben ist bunt!“ Tomke Ande liegt auch am Herzen, wie in ihrer Gemeinde ältere Menschen leben. Viele von ihnen haben Angst, sich das Leben im teurer werdenden Winterhude bald nicht mehr leisten zu können. Ande liegt an einer gesunden sozialen Durchmischung. Gemeinsam mit Winterhuder Senioren plant sie zurzeit einen Mittagstisch, der Menschen preisgünstig zum Essen zusammenbringt. Und noch ein anderes Projekt hat sie gerade gemeinsam mit Pastorinnen und Pastoren der benachbarten Gemeinden ins Leben gerufen: Zum 100. Geburtstag haben sie dem Hamburger Stadtpark einen Pilgerweg geschenkt und die Broschüre „Rauswege“ herausgegeben, die mit Meditationen und Denkanstößen zu allen 22 Stationen führen. Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr wird gemeinsam gepilgert. „Das wird unheimlich gut angenommen!“ freut sich Tomke Ande, die im Urlaub gern mit dem Fahrrad pilgert – zuletzt entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

**M. F.**

*Tomke Ande bei der Einweihung des Stadtpark-Pilgerweges*

Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21
Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Bürogemeinschaft
RECHTSANWÄLTE CITY NORD
www.rechtsanwaelte-city-nord.de
Rechtsanwälte
Claus-Joachim Dickow : Zivilrecht (z.B. Miet- und Vertragsrecht)
Kerstin Hinrichsen-Dreyer : Sozial- und Verwaltungsrecht
Bernd-Alfred Bartels : Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, ggü Sportspaß
Telefon: (040) 28 78 06 78

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de
Hilfe auf Knopfdruck bei Tag und Nacht
Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Dann sollten Sie über unseren Hausnotruf nachdenken.
Rufen Sie uns an unter:
☎ 46 51 71 oder 47 06 56

## Öko Wochenmarkt & Regionales

### Wochenmärkte in Winterhude

Goldbekufer Di. 08.30 bis 13.00
Do. 08.30 bis 13.00
Sa 08:30 bis 13:00
Dakarweg Mi. 10.00 bis 16.00
Winterhuder Marktplatz
Mi. 10.00 bis 18.00
Sa 08.00 bis 13.00
Winterhuder Marktplatz – ***ÖKO***
Fr. 14.30 bis 18.30

### Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51 · 22297 HH
Tel 511 77 33
Pastor Moser Tel 67 30 09 85
Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag um 10 Uhr.

### Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132 · 22085 HH
Tel 41 34 66-0

#### Heilandskirche

Winterhuder Weg 132

#### Matthäuskirche

Bei der Matthäuskirche 6

Pastorin Tomke Ande 41 34 66 44
Pastorin Raute Martinsen 150 21 90
Pastor Wolf-Schröder Micheel 27 32 41
Pastor Michael Ellendorf 41 34 66 71

### Epiphanienkirche

Großheidestraße 44
22303 HH
Tel. 270 83 07
Pastorin Melanie Kirschstein
Tel 270 83 08

***Wir feiern Gottesdienst***

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“
( Matthäus 18,20 ).
Dieses Wort lädt Menschen jeden Sonntag zum Gottesdienst in die Kirche ein...

- um ein wenig Ruhe zu genießen
- um sich an Gottes Zusage zu erinnern
- um sich auf neue Wege zu machen
- um sich zu informieren
- um Abschied zu nehmen
- um zu singen
- um zu hören
- um neu anzufangen
- um mit anderen – das Abendmahl – zu teilen

***Auch Sie sind zu unseren Gottesdiensten eingeladen!***

### Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20 · 22299 HH
Kirchenbüro: 52 90 66 30 · Pfarrer Ansgar Hawighorst 52 90 66 33
Jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeier

### Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156 · 22279 HH
Tel 51 49 18 73
Pastorin Schuh-Bode 51 49 18 77
Pastorin Susanne Kaiser 51 49 18 74

***Gottesdienst***
An jedem Sonntag und jedem kirchlichen Feiertag laden wir zum Gottesdienst ein. Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche. Jeder ist herzlich eingeladen, ob jung oder alt.

***Kita-Andachten***
Jeden Freitag von 10 – 12 Uhr - außer in den Schulferien - finden Kita-Andachten statt.

### Sport Club Sperber v. 1898 e.V

Heubergredder 38
22297 HH
Tel. 511 68 81 · Fax 51 49 13 69
www.sperber-hamburg.de

***Neue Mitglieder***
Neue Kinder und Jugendliche sind uns herzlich willkommen. Bitte vereinbart Euer Probetraining mit den Ansprechpartnern der Mannschaften oder kommt einfach beim Training vorbei und meldet Euch kurz direkt beim Trainerteam an. Die Aktion „Kids in die Clubs“ ermöglicht übrigens auch Kindern/Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen die Vereinsmitgliedschaft. ***Seid mit dabei. Wir freuen uns auf Euch!***

### Winterhude-Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V.

W.E.T.-Geschäftsstelle:
Erikastr. 196, 20251 HH
Frau Hansi Greggersen · Tel.: 480 27 75
info@wet-sport.de
Mo. 16–22 Uhr | Mi. 17:30–19:30 Uhr
Fr. 10–14 Uhr

### Kanusport beim VfL 93

Wir - die Wassersportabteilung des VfL 93 - sind Paddler im Alter zwischen 8 und 80 Jahren. So unterschiedlich wie das Alter sind auch unsere Interessen: In der Woche finden regelmäßige Fahrten auf der Alster und den Grachten statt. Wildwasser, Ferienfahrten, Ausflüge am Wochenende auf Wanderflüssen und längs der Küste oder zu den Halligen - für alles, was Spaß macht, findet sich in unserem Verein immer schnell ein Grüppchen zusammen. Und wer (noch) kein eigenes Boot hat - kein Problem - dafür haben wir Vereinsboote. Allen gemeinsam ist uns, dass wir uns wohlfühlen im VfL93 und seinem ruhigen und doch günstig zu erreichenden Bootshaus in Winterhude. E-Mail: kanusport@vfl93.de, Webmaster Wassersport: website-kanusport@vfl93.de

### FC WINTERHUDE

Stadtpark Sportanlage „Neue Welt (Jahnring Ecke Hindenburgstraße)
Platzwart R. Schaller
428 04 24 98

#### 1. Herren / Kreisliga Staffel 6

***Training:*** Di. und Do. um 19:30 Uhr
***Spieltracht:*** 1. Rot / Rot / Rot oder
2. Schwarz / Schwarz / Schwarz
***Trainer:*** M. Funk 0171-365 02 20
***Obmann:*** F. Redlefsen 0173-238 22 84

### AWO – Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43–45 · 22299 HH
Tel. 460 31 21

### Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg Nord

Ursula Preuhs
Bärenhof 3 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 51 83 24

### Polizeikommissariat 33

Wiesendamm 133 · 22303 HH
Tel. 4286-533 43 oder 4286-533 44

## VfL Hamburg von 1893 e.V.

Barmbeker Straße 62
22303 HH
Tel. 279 83 77
www.vfl93.de

***Tanzsportabteilung – Neuer Schnupperkurs ab 1. Oktober 2014***

Tanzen ist nicht nur ausgefeilte Bewegung und sensible Körpersprache - Tanzen ist ein Lebensgefühl. Wer einmal getanzt hat, weiß, wovon die Rede ist. Viele Menschen wünschen sich, dieses Hobby (wieder) zu entdecken oder zu verfeinern. Der VfL 93 bietet dafür den passenden Schnupperkurs für Einsteiger: Von Cha Cha Cha bis zum langsamen Walzer bleibt kein Wunsch offen - und niemand muss mehr zuschauen. Wer Tanzen neu erlernen möchte oder Erlerntes auffrischen will, ist herzlich Willkommen.

Der nächste Schnupperkurs läuft immer mittwochs vom 1. Oktober bis 19. November 2014 über acht Abende jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 55,00 EUR pro Person. Der Kurs findet statt im Casino der Elbe-Werkstätten (ehemals Winterhuder Werkstätten), Südring 38, 22303 Hamburg.

**Anmeldung und Kontakt:** Tel.: 040 2798377, Geschäftsstelle VfL, oder Tel.: 04532 281831, Horst Barth, oder E-Mail: tanzen@vfl93.de

Bildung Begegnung Beratung
Seniorenbildung Hamburg

**Englisch für Wiedereinsteiger – in kleiner Gruppe (A1) –** Beginn: Freitag 19. September, 9.45-11.15 Uhr, 12 Termine im AWO Aktiv-Treff Winterhude, Alsterdorfer Str.43-45, 22299 Hamburg

**Neustart Englischanfängerkurse ab September!!! –** Englischkurse für Senioren starten jetzt In Bramfeld, Winterhude und Rahlstedt. Interessierte treffen sich, um in einer kleinen Lerngruppe, mit Spaß und ohne Leistungsdruck Ihre Englischkenntnisse zu vertiefen.

Freies Sprechen, Arbeit mit Texten und grammatische Übungen ergänzen sich. Die Kursleiter machen den Einstieg in diesen humorvollen und abwechslungsreichen Unterricht leicht.

Anmeldungen und Informationen unter: Seniorenbildung Hamburg 39 106 36.

Evangelische Familienbildung Eppendorf

**Die Angebote finden am Loogeplatz 14/16 statt**

**Erzählcafe für Frauen 50+**

Wir laden ein zu einem Erzählcafe mit unterschiedlichen Impulsen von Referentinnen und Referenten, die uns mit unseren eigenen Lebensthemen und neuen Anregungen durch das Jahr begleiten. Einige Impulse werden uns ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren, andere erinnern uns an die Kindheit mit ihren Liedern und Bräuchen oder an die Jugend mit ihren Farben, Songs, Ideen und Träumen. Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

**Nichts ist spannender als das Leben!** Besondere Erlebnisse und wie schreibe ich sie auf. Ein kleiner „Methodenkoffer“ mit Anette Riekes. 1 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 29.10., € 5,00

**Märchen, Lieder und Tänze aus Afrika** Wenn es hierzulande kühl und frostig wird, lassen Sie sich von uns durch Märchen entführen, beim Tanz wärmen und beim gemeinsamen Singen von Liedern aus dem fernen Afrika erfreuen.
1 x Do 20:00 - 21:15 Uhr / 30.10., € 8,00

**Der Hamburger Engelsaal präsentiert:**

**„Rat Pack“**

*A Tribute to Frank Sinatra, Dean Martin and Sammy Davis Jr.*

Sie waren die Swing-Könige des Las Vegas Strip: Das legendäre „Rat Pack“. Im Sands Hotel begeisterten Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. in den 50er und 60er Jahren mit ihrer Bühnenshow das Publikum. Und die Legende lebt! Nach historischem Vorbild präsentiert der Hamburger Engelsaal einen Abend voller Erinnerungen an die größten Künstler ihrer Zeit. Mit ihren Hits wie: „The Lady Is A Tramp“, „Fly Me To The Moon“, „Strangers In The Night“, “Buona Sera Signorina”, “Volare” “That’s Amore”, “What Kind Of Fool Am I” oder das unvergessene “The Candyman”. Freuen Sie sich auf drei Freunde, ihre Scherze und ihre schönsten Lieder. Erleben Sie das legendäre „Rat Pack“!

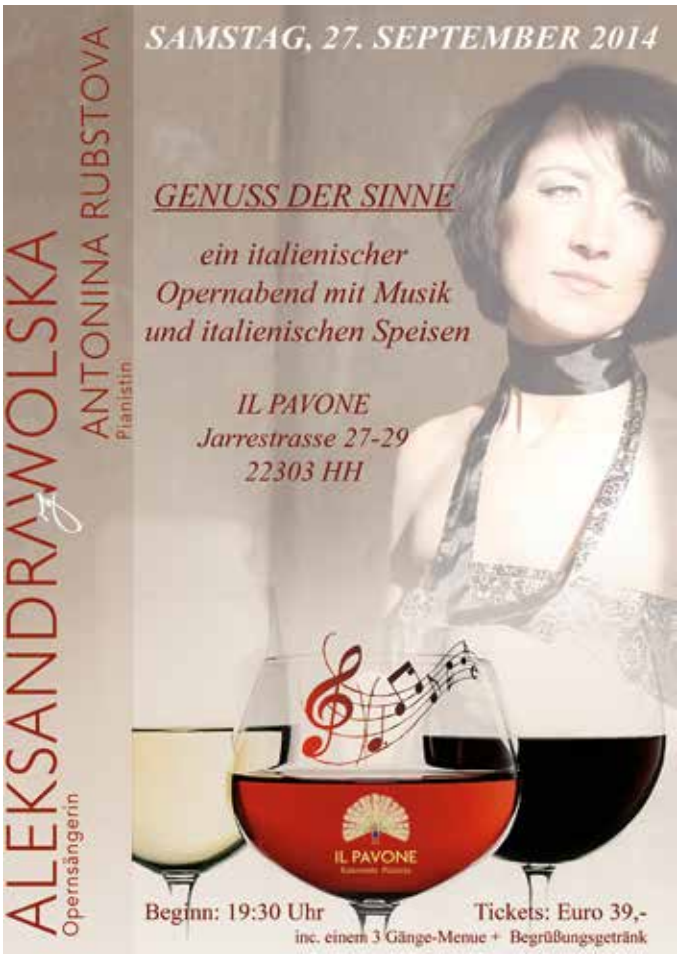
Mit Stefan Linker als Frank Sinatra, Philip Lüsebrink als Dean Martin und Michael Sattler als Sammy Davis Jr. – Musikalische Leitung und am Swinging-Piano: Michael Asthon – Regie: Philip Lüsebrink
Buch: Karl-Heinz Wellerdiek
Am 19.09. • 11.10. • 26.10. (jeweils 15h)
Karten: € 18.- bis € 32.- zzgl. Gebühren, Abendkasse: € 20.- bis € 35.- – Kartenhotline: 040/ 300 51 444 oder 319 747 699

**Der Winterhuder verlost 3 x 2 Karten für den 11. Oktober um 19.30 Uhr. Senden Sie uns bitte bis zum 06.10.2014 eine Postkarte mit dem Stichwort: „Rat Pack“ und Ihrer Telefonnummer an: A&C Druck und Verlag, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Literarischer (Park-) Spaziergang 100 Jahre Stadtpark NEU**

Frisch rekonstruiert zum Geburtstag! Mit seinem ”Freiluft-Volkshaus” setzte der berühmte Architekt Fritz Schumacher Maßstäbe.

*Termin:* Sa 20. September, 14.30 Uhr, Treff: vor Café Sommerterrassen, Südring 44. Es liegt höchsten 5 Minuten zu Fuß von der U-Bahn Saarlandstraße entfernt gegenüber dem Modellbootbecken. Hier finden Sie einen Lageplan: www.google.com/maps/@53.591412,10.030675,17z. Ohne Anmeldung. Teilnahmebeitrag: 8,-.



Aktivtreff Winterhude

# Menschen lassen sich gern anregen

*Hält fit und macht Spaß: der Seniorentanz mittwochs von 14 bis 15.30 Uhr*

**Seit 32 Jahren bietet der Aktivtreff Winterhude ein breites Kursprogramm von Englisch-Unterricht über Schneidern und Singen bis zu Lachyoga an. Die Cafeteria ist Treffpunkt zum Klönen und Spielen bei köstlichem selbstgebackenem Kuchen.**

„Mir macht es immer noch ganz viel Spaß hier!" sagt Anna Gühlcke mit blitzenden Augen. Die 91-jährige Alsterdorferin kommt regelmäßig in den Akitvtreff Winterhude der Arbeiter Wohlfahrt in der Alsterdorfer Straße. „Drei Mal die Woche bin ich stramm hier! Als ich 1985 hier voll eingestiegen bin, hat mich das aus dem Trauerloch rausgeholt, in das ich nach dem Tod meines Mannes gefallen bin." Als langjährige Mitarbeiterin hat sie das Programm im Haus aktiv mitgestaltet. Der helle, freundliche Flachbau mit dem idyllischen Garten bietet Menschen ab 60 Jahren ein volles Kursprogramm, eine Cafeteria mit leckerem selbst gebackenem Kuchen und einen gemeinsamen Mittagstisch. „Uns ist aber auch der Alters-Mix wichtig", sagt Team-Leiter Helmut Riedel (74). „Unser Näh-Studio ist bewusst auch für Jüngere offen." Helmut Riedel ist seit der Eröffnung des Aktivtreffs 1982 dabei, seine ehemalige Frau Karin Riedel-Stümpel leitete den Treff 30 Jahre lang. Beide sind nach wie vor ein starkes Team für den Treff. „Leider sind in den vergangenen zwei Jahren viele unserer Besucher verstorben. Sie haben eine große Lücke gerissen, da sie viele Nachbarn und Freunde zum Mitkommen motiviert hatten. Die aktive Ansprache der Menschen ist sehr wichtig", weiß Diplom-Sozialpädagoge Riedel, der während seiner Berufstätigkeit in der offenen Jugendarbeit tätig war. Im Aktivtreff sind er und seine vier Mitarbeiterinnen ehrenamtlich für die Besucher da. Für diese stellen sie ein umfangreiches Programm auf die Beine: Am 19. September startet ein neuer Englisch-Kurs für Anfänger, es wird gemeinsam gesungen, getanzt, gemalt, geschneidert und Gymnastik gemacht. In digitale Welten werden Interessierte im Internet Café und im Computer-Kurs eingeführt und es werden ein Literaturkreis, eine Gesprächsrunde, Walking und Lachyoga angeboten. Sogar ein Webstuhl wartet im Aktivtreff auf Frauen oder Männer, die das Web- Handwerk beherrschen. Und in der Werkstatt können Besucher mit Maschinen-Schein aktiv werden. Neben den Bildungsangeboten ist der Aktivtreff vor allem ein offener Treffpunkt. Nach Voranmeldung kann beim Mittagstisch in netter Gesellschaft gegessen werden. Nachmittags öffnet die Cafeteria ihre Türen: „Hier übertrumpfen sich ehrenamtliche Bäckerinnen gegenseitig mit ihren Kuchen. Davon profitieren unsere Besucher", lacht Riedel. Bei Kaffee und Kuchen gibt es täglich von 14 bis 17.30 Uhr außerdem die Gelegenheit zu Klönschnack und verschiedenen Spielen. „Wir wollen neben dem Fernsehen soziale Live-Kontakte schaffen!" sagt Riedel. Eine gute Gelegenheit, das Haus und seine Besucher kennenzulernen, gibt es beim 1-Euro-Basar am 27. September, wenn von 14 bis 17 Uhr Bücher, Handarbeiten, Grußkarten und vieles mehr bei frischen Waffeln mit Kirschen angeboten werden. Zum Erntedank steigt am 7. Oktober das Herbstfest mit Live-Musik, außerdem sind Tanz-Veranstaltungen und eine Weihnachtsfeier in Planung. Auch Ausfahrten organisiert der Aktivtreff regelmäßig. Das Kursprogramm und alle Veranstaltungen werden im Schaukasten vor dem Haus in der Alsterdorfer Straße 43 angekündigt. Helmut Riedel und sein Team freuen sich auf neue Besucher: „Viele wissen gar nicht, was wir hier tun." Also am besten einmal vorbei schauen und die herzliche Atmosphäre auf sich wirken lassen. „Menschen lassen sich gern anregen", weiß Riedel. Und Anna Gühlcke, stolzes Ehrenmitglied der Mitarbeiter, ergänzt: „Es kommt immer darauf an, wie aufgeschlossen man ist und wie man auf andere zugeht. Solange es dieses Haus gibt, gibt es mich hier auch – soweit ich gesund bleibe!"

**M . F.**

## Info

**Aktivtreff Winterhude des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Hamburg-Nord, Alsterdorfer Straße 43 – 45 / Ecke Lattenkamp, Tel. 460 31 21, offener Treff montags bis freitags von 14 bis 17.30 Uhr, Mittagstisch montags bis freitags von 12.30 bis ca. 13.30 Uhr nach Voranmeldung. Das Wochenprogramm und alle aktuellen Informationen hängen im Schaukasten vor dem Haus aus.**